

Abstandnehmen

! Ziel

Die Realität aus einem anderen Blickwinkel sehen, Phantasie entfalten, Veränderungsansätze entwickeln.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit:
ca. 60 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen:
Seminargruppe
- ▶ Raum:
Platz für einen Stuhlkreis
- ▶ Material:
A4 Papier in der Anzahl der TeilnehmerInnen,
Stifte

➔ Ablauf

Das Team gibt eine kurze Einführung: Manchmal braucht man Abstand, um Veränderungsmöglichkeiten denken zu können. Mit systematischem Zweifeln, Überspitzen und Entrücken aus der Realität wird Neues und Anderes denkbar.

Bezogen auf das Seminarthema oder einen Aspekt bzw. Problem darin werden die TeilnehmerInnen gebeten, in Zweier- oder Dreier AG's

- eine Geschichte zu erfinden, wie das gegenwärtige Problem in 30 Jahren aussehen wird und wie man damit dann umgeht;
- eine Geschichte auszudenken, in der die gegenwärtigen Tendenzen bis zum Absurden überspitzt werden;
- zu überlegen, wie in einem anderen Kontinent mit diesem Thema oder Problem umgegangen würde;
- zu überlegen, welche Regeln gebrochen werden können und wie die Sache dann aussieht;
- zu überlegen, wie die Frage aussähe, wenn man sie auf den Kopf stellt. Statt z. B. „Was müsste getan werden, damit sich die Qualität der Ausbildung verbessert?“ fragen wir: „Was müssen wir tun, damit alle Auszubildenden nichts lernen, keine Zukunftschancen haben und sich schlecht fühlen?“ Das Gegenteil davon könnte dann genau richtig sein;
- sich vorzustellen, es sei ein Wunder passiert und das Problem wäre weg. Woran genau werdet ihr erkennen, dass das Wunder wirklich passiert ist?
- zu überlegen, wie das Problem in einem Science-Fiction-Film gelöst würde;
- Antworten auf diese Frage zu finden: „Was würde ein Kind zu dem Thema bzw. Problem sagen, was der derzeit bekannteste Popstar, was würden ein Reicher und ein Armer, ein Blinder oder eine Migrantin sagen?“
- das absolut Entgegengesetzte zum Bestehenden zu beschreiben.

Jede AG soll eine andere Aufgabe erhalten. Für die Arbeitsgruppen sind 30 Minuten Zeit. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Gesamtgruppe vorgestellt.

Idee z. T. nach: Jungk, Robert / Müller, Norbert R. (1993): Zukunftswerkstätten. München.

